

Dr. Donald Fowler, Alttestamentliche Hintergründe,

Vortrag 18, Aufstieg Assyriens

© 2024 Don Fowler und Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 18, Aufstieg Assyriens.

Ich würde schätzen, weil ich seit 40 Jahren unterrichte, also kann ich es Ihnen nicht genau sagen, aber ich würde schätzen, dass ich diesen Kurs etwa 75 bis 100 Mal unterrichtet habe.

Jahrelang habe ich es im Herbstsemester und im Frühjahrssemester unterrichtet. Ich habe es gelegentlich in der Sommerschule unterrichtet. Also, ich habe den Kurs viel unterrichtet.

Aber wann immer ich es unterrichte, werde ich immer ein wenig nüchtern, wenn ich an die Zeit Assyriens denke, weil sie so grausam, aber auch so erfolgreich waren. Und so ist dies eine schreckliche Zeit für ihre Nachbarn. Sie wurden gehasst wie nur wenige andere Völker in der Antike.

Damit war die Bühne für das Erscheinen des imperialen Israels, Assyrien, bereitet. Assyrien wurde von allen Seiten von mächtigen Gegnern eingekesselt. Das haben wir Ihnen gegenüber erwähnt.

Ursprünglich waren sie Vasen von Mitanni, wurden aber durch das Werk des hethitischen Königs Suppiluliumas befreit. Assyrien war also mit einer Reihe von effektiven Königen gesegnet, darunter Shalmaneser I., der der größte Krieger dieser Zeit war, Tukulti-Ninurta I., der, glaube ich, übrigens derjenige ist, den ich Ihnen gegenüber über die Hirteninschrift erwähnte, die genau wie Psalm 23 klang. Nun, er schaffte es, bis nach Karchemisch nach Westen zu plündern und beendete die Kassitenherrschaft in Babylon.

Er war der erste assyrische König, der in den Persischen Golf eindrang. Im Allgemeinen war Assyrien in dieser Zeit, 13, 1200 und 1100, so stark wie jede andere schwächere Macht. Man muss sich daran erinnern, wie entscheidend die Seevölkerbewegung für die Ereignisse war, die wir hier betrachten.

Es war die Seevölkerbewegung, die die Hethiter vernichtete und den Assyriern die Chance gab, groß zu werden. Das kaiserliche Assyrien ist eine Zeitspanne, die wir als 911 bis 612 bezeichnen. Tiglath-Pileser I. war der 87. König in der assyrischen Königsliste und ist der erste, von dem wir Inschriften von beliebiger Länge haben.

Er ist anscheinend auch der erste assyrische König, der die Aramäer erwähnte, aber er ist nicht wirklich ein König, dessen Wirkung darin bestand, deutlich zu machen, dass eine Ära angebrochen war. Nach dem Tod von Tiglath-Pileser herrschte ein oder zwei Jahrhunderte des Schweigens. Aber im Jahr 911 bestieg Adad-Nirari den Thron, und wenn wir uns den Aufstieg Assyriens ansehen, kann man sagen, dass Assyrien im Jahr 911 erwachte.

Er befreite sie aus dem Griff ihrer Feinde, vor allem der Aramäer, die er über den Euphrat zurückdrängte. Er führte auch einen Wahlkampf in Kurdistan im Norden und annektierte erfolgreich ein großes Stück Land nördlich des Flusses Diyala von den Kassiten. Das wäre östlich und südlich von ihnen.

Es sollte nun 300 Jahre dauern, fast auf das Jahr genau, bis die imperiale Macht Assyriens endete. Ein Beweis dafür, dass Adad-Nirari ein Reich und nicht nur ein Königreich aufbaute, ist die Tatsache, dass er entlang der Routen seines Feldzugs Nachschubdepots errichtete. Mit anderen Worten, durch den Bau von Vorratsdepots plante er, Jahr für Jahr zurückzukehren, und dies deutete darauf hin, dass er letztendlich nicht vorhatte, ein Königreich, sondern ein Imperium zu errichten.

Adad-Nirari war also der König, unter dessen Herrschaft dieses Reich gegründet wurde. Es gibt zwei wichtige außerbiblische Quellen für historische Daten für die Erforschung des assyrischen Reiches. Ich sollte sagen, ich hätte wahrscheinlich sagen sollen, dass es zwei literarische Beispiele gibt.

Die erste ist die assyrische Königsliste, von der es drei Hauptkopien gibt. Es begann mit einem gewissen Tudiya und setzte sich für 109 Könige fort, darunter insgesamt 117 in der gesamten Periode der assyrischen Geschichte. Erinnern Sie sich, dass wir vor einigen Bänden mit Ihnen über die Bedeutung der Genealogie gesprochen haben? Wir mögen keine Genealogien, aber in der Antike waren sie wichtig.

Dies ist also eine wichtige Informationsquelle für uns, um die assyrische Geschichte zu rekonstruieren. Die zweite Informationsquelle ist die Liste der Limmus oder Eponyme des Königs oder der hohen Beamten. Normalerweise wurde dem Jahr im ersten oder zweiten seiner Regno-Jahre ein Name zugewiesen, und da wir eine Sonnenfinsternis haben, die wir genau auf den Kalender zeigen können, der in der Regierungszeit von Ashurdan erwähnt wird, können wir den 15. Juni 763 als festen Punkt in der Chronologie festlegen.

Dann wird es eine einfache Sache, die Limmu zu addieren. Nun, das ist vielleicht nicht einfach, vor allem, wenn ich es tun müsste, aber alles, was man tun muss, ist, die Limmu-Liste nacheinander zu addieren, und dann hat man eine Chronologie für die antike Periode. Diese beiden literarischen Quellen waren also entscheidend, um uns zu helfen, die Chronologie und das Personal der assyrischen Zeit zu kontrollieren. Die folgende Tabelle stellt die Könige dar, mit denen wir uns befassen werden.

Ashurnasirpal folgte Adnan-Nirari und dann die nachfolgenden Könige, Shalmaneser, Shamshiadad, Adnan-Nirari III. und so weiter, hinunter nach Ashurbanipal.

Ashurbanipal war der letzte König, von dem man sagen konnte, dass er über ein vereintes Assyrien herrschte. Wie Sie sehen können, hat Assyrien eine große Macht, die sich über drei Jahrhunderte erstreckt.

Die letzten vier Könige nach Ashurbanipal sind eher unbedeutend und herrschten nicht über ein vereintes Assyrien. Nachdem wir all das gesagt haben, sind wir bereit, in die Periode der assyrischen Geschichte einzutreten. Ashurnasirpal gibt dem Imperium den eigentlichen Anstoß, indem es aggressive Feldzüge im gesamten nördlichen Mesopotamien startet.

Er marschierte bis zum Mittelmeer nach Westen und beanspruchte die Eroberung der gesamten Region vom Tigris bis zum Libanon und des Großen Meeres bis zum Königreich Urartu. Schauen wir uns also an, ob wir das hochziehen können und ob wir ... Diese Farbe, die ich diesen Lachs nennen möchte, repräsentiert die Ausdehnung von Ashurnasirpal in dieser lachsfarbenen Farbe. Wenn Sie also meinem Stift folgen können, dann ist die Farbe, die wir uns ansehen und die von Ashurnasirpal hinzugefügt wurde, diese Region hier.

Diese Region war eine wichtige Ergänzung, und so bescherte uns Ashurnasirpal eine schier endlose Abfolge von nachfolgenden Königen, die alle das Reich immer weiter ausdehnten. Er errichtete eine neue Hauptstadt in Kalak, dem heutigen Nimrud, auf der Ostseite des Tigris, dessen Schutzgott Ninurta war. Der Palast erstreckte sich über sechs Hektar.

Und wenn Sie sich erinnern, haben wir über den Palast von Mari gesprochen, der fast dreimal so groß ist. Ein Palast von sechs Hektar sagt dir also, dass die Dinge größer sind als das, was sie einmal waren. Es ist die am besten erhaltene der assyrischen Königswohnungen.

Er veranstaltete ein Bankett, das 10 Tage dauerte und 70.000 Menschen unterhielt. All diese biografischen Kleinigkeiten sollen uns daran erinnern, dass die Dinge heute anders sind als je zuvor. Das ist Monarchie im größten Maßstab.

Ein Palast ist so groß, dass er sechs Hektar umfasst. Ein Bankett, das so groß ist, dass es 70.000 Gäste speist. Das sagt uns, dass Assyrien in eine königliche und imperiale Qualität eingetreten ist, die einzigartig für die Welt sein wird, und das ist nicht alles, was einzigartig ist.

Mehr als jeder andere assyrische König rühmt sich Ashurnasirpal seiner selbst für assyrische Verhältnisse ungewöhnlichen Grausamkeit. Es scheint, als hätte er eine neue Politik der Herrschaft über das Reich durch Terror eingeleitet. Ich kann Ihnen

einige Bilder davon zeigen, und sie illustrieren, dass diese Art von Kunstformen aus der Zeit von Ashurnasirpal zu uns gekommen sind.

Wenn Sie sich dieses Register rechts ansehen, greife ich zu meinem Laser; Sie verübten Terrorakte, um ihre Feinde einzuschüchtern, damit sie sich ergaben, oder, wenn sie sich ergeben hatten, sie einschüchterten, damit sie nie wieder aufstanden. Bei diesen Individuen handelt es sich also um Menschen, die entweder erobert wurden oder an einer Revolte gegen die Assyrer teilnehmen. Was Sie also sehen können, ist, dass dieses Individuum hier auf dem Boden abgesteckt ist, und es ist buchstäblich, wissen Sie, wir haben eine Redewendung im Englischen, in der es darum geht, bei lebendigem Leib gehäutet zu werden.

Nun, das ist es, was mit ihm passiert. Er wird bei lebendigem Leib gehäutet, und so ist auch dieses Individuum hier. In der Tat, wie ihr sehen könnt, wurde diese Person enthauptet, und sie tragen den Kopf weg, um ihn an anderen Orten in der Stadt als Teil der Bemühungen um die Herrschaft durch Terror zu verwenden.

Die Assyrer waren in der Lage, Kriege auf einem professionellen Niveau zu führen, wie es die antike Welt noch nie gesehen hatte. Und so haben wir in dieser speziellen Grafik einfach ein Bild von assyrischen Soldaten, und eines der Dinge, die so charakteristisch für die assyrische Kunst sind, ist, dass sie fast, fast pornografisch ist, in ihrer Anbetung der Macht. Uns wird gesagt, dass es bei Pornografie nicht in erster Linie um Sex geht, sondern um Macht.

Nun, das ist es, was man in Assyrien sieht, und deshalb wird es manchmal als Pornografie bezeichnet. Wenn man sich die Soldaten anschaut und ihre Beine sieht, die Liebe zum Detail, die die muskulösen Qualitäten der assyrischen Männer zeigt, dann schaut man sich ihre Arme an, und man sieht sie, die Betonung und natürlich die männlichen Bärte. Es war eine Anbetung der Macht.

Sogar die Pferde sind in muskulösen Details abgebildet. Also, wir werden mehr darüber sprechen. Ich wollte euch mal wieder so etwas zeigen.

Wie Sie sehen können, gibt es ein unteres Register davon, und hier ist das obere Register. Hier ist also das untere Register, und was sie hier mit diesen Individuen machen, ist, dass sie ihnen die Zunge herausschneiden, und natürlich werden sie auch bei lebendigem Leib gehäutet. Was hier in beiden Berichten passiert, ist, dass sie sich die Zunge herausschneiden.

Dieses Individuum hat es an den Ohren gesichert, so dass es nicht widerstehen kann. Dieses Individuum wird von diesem hilfsbereiten Diener niedergehalten. In ihren Kunstwerken ging das einfach fast endlos weiter.

Die Gräueltaten waren anders als alles, was wir kennen, was jemals von einer anderen Macht begangen wurde, und es waren Gräueltaten, die normativ waren. Die Assyrer prahlten während ihrer gesamten Geschichte mit dieser Art von Verhalten, und so würden wir dann darauf hinweisen, dass dies anscheinend keine Grausamkeit um des Sadismus willen ist. Das ist eine neue politische Waffe.

Es ist Grausamkeit als Mittel der Herrschaft. Wenn du dich nicht hingibst, wird dir genau das passieren. Wenn ihr euch gegen uns auflehnt, wird euch das passieren.

Das war also anders als alles, was die Welt hervorgebracht hat. Hier ist eine Inschrift von Adad-Nirari, die von einer Stadt spricht, die er erobert hatte. Ich habe einen Pfeiler gegen das Stadttor gebaut.

Nun, wovon er spricht, ist so etwas wie das. Wenn Sie also eine Stadt wie diese haben, hätten Städte, die Großstädte waren, mehrere Tore. Es könnte ein Tor hier haben, ein Tor hier, ein Tor hier.

Und so habe ich vor dem Haupttor zur Stadt eine Säule gebaut. Nun, das ist kein Schornstein. Das ist eine Säule, die so gebaut werden würde.

Und das würde sich hier draußen am Haupttor der Stadt befinden. Also baute er diese Säule aus Ziegeln und vielleicht auch Kalkstein, eine Art Gips. Und was er dann tat, ist das, was wir auf dem Kunstwerk dort gesehen haben: Ich habe alle Häuptlinge gehäutet, die sich erhoben hatten.

Gehäutet ist ein Wort, das wir nicht oft verwenden, aber es bedeutet, dass ich gehäutet habe. Also häutete ich bei lebendigem Leib alle Häuptlinge, die sich erhoben hatten, und bedeckte dann die Säule mit ihrer Haut. Es erinnert einen irgendwie an etwas, was die Nazis getan haben.

Wenn Sie sich erinnern, stellten einige sadistische KZ-Kommandanten Lampenschirme aus den Häuten der Juden her, die sie getötet hatten. Es ist die Gewalt, die einfach zu schockierend ist, um sie zu verstehen. Also bedeckte ich die Säule mit ihrer Haut.

Einige habe ich innerhalb der Säule eingemauert. Während also die Säule gebaut wurde, wurden einige der gefangenen Soldaten lebend in die Säule gelegt, während die Säule um sie herum gebaut wurde. Und natürlich würden sie dann einen langsamen Tod innerhalb der Säule sterben.

Einige spießte ich auf Pfählen auf die Säule. Und was sie also tun würden, um den Terror zu radikalisieren, ist, dass sie solche Pfähle bauen würden, und dann würden Individuen auf den Pfählen aufgespießt. Nun, manchmal wurden sie durch die

Brusthöhle aufgespießt, da dies ihnen die physische Eigenschaft gab, dass die Körperhöhle den Körper auf der Säule sicherte.

Aber manchmal spießten sie Individuen durch das Rektum auf und spießten sie dann quer durch den ganzen Körper. Und so wurden diese Säulen gebaut, oder diese Säulen, diese Pfosten wurden in die Säule eingebaut und Individuen wurden dann auf sie gesetzt, manchmal lebendig. Bei anderen habe ich die Pfähle um den Pfeiler gebunden.

Er sagt, ich hätte den Offizieren, den königlichen Offizieren, die sich aufgelehnt hatten, die Gliedmaßen abgeschnitten. Was er also tun würde, um sie zu bestrafen, war, dass ihm manchmal der rechte Arm abgeschnitten wurde, damit sie nie wieder Soldat werden konnten. Manchmal schneiden sie sich vielleicht alle Gliedmaßen ab.

Viele Gefangene aus ihrer Mitte verbrannte ich mit Feuer. Um das Schreckenserlebnis zu verstärken, erinnere ich mich, wie der IS dies einem jordanischen Piloten antat, den sie gefangen genommen hatten; Sein Flugzeug stürzte ab, und sie machten ein Spektakel von ihm. Einige Gelehrte haben gesagt, dass der IS tatsächlich assyrische Gräueltaten kopiert, weil sie verstanden haben, dass dies absichtlich für den Terror geplant war.

So wurden einige ihrer Soldaten einfach lebendig ins Feuer geworfen. Einigen schnitt ich die Nasen, einigen die Ohren und den Fingern ab. Von vielen habe ich die Augen ausstechen.

Ich habe eine Säule aus den Lebenden und eine andere aus Köpfen gemacht. Nun, Leben ist nicht lebendig, aber dies ist eine ältere Übersetzung, und ich sollte Ihnen eine aktuellere besorgen. Er erzählt uns, dass sie manchmal vor den Stadttoren zwei Hügel errichteten.

Ein Hügel bestand aus den enthaupteten Leichen, die sie dann einfach übereinander stapelten, so dass ein schrecklicher Berg von Verstorbenen entstand. Und daneben könnte ein weiterer Hügel sein, der nur aus den Köpfen von Menschen besteht, die enthauptet worden sind. Das ist es, was er meint, wenn er sagt, dass ich eine Säule der Lebenden und eine andere ihrer Köpfe aufbaue.

Er sagt, ich habe ihre Köpfe an Baumstämme in der ganzen Stadt gebunden. Als ihr das erste Bild gesehen habt, habe ich euch gezeigt, wo der Soldat den enthaupteten Kopf weggetragen hat. Dies könnte ein Fall gewesen sein, in dem er den Kopf mitnahm, um ihn als Girlande in der Stadt zu verwenden. Es wurde also entwickelt, um zu erreichen, dass man nicht in die Stadt hinein- oder herausgehen kann, ohne die Überreste von Soldaten zu sehen, die getötet, enthauptet und schreckliche Gräueltaten begangen wurden.

Und so wurde es entworfen, um den Bewohnern ein immerwährendes Bild davon zu vermitteln, was passiert, wenn man sich gegen die Assyrier auflehnt. Er sagte, ihre jungen Männer und Jungfrauen habe ich im Feuer verbrannt, damit ihr im Falle eines Aufbegehrens wahrscheinlich eure Adligen gemeint hättet, besonders eure edlen jungen Männer, zusammen mit den jungen Mädchen, lebendig im Feuer verbrannt würden. Er erzählt uns, dass er 20 Männer lebend gefangen genommen und dann in die Mauer seines Palastes eingemauert hat.

Innerhalb der Stadt wäre also der königliche Palast gewesen, und was er uns erzählt, ist, dass er damals innerhalb der Stadt eine Mauer baute, in der diese 20 Menschen lebendig eingemauert wurden und dort den Tod an Dehydrierung starben. Nach drei Tagen würden sie wahrscheinlich sterben. Und schließlich, der Rest ihrer Krieger, wenn irgendjemand die Schlacht überlebt hat und ich diese anderen Gräueltaten nicht begangen habe, sagte er, der Rest ihrer Krieger, ich marschierte einfach hinaus in die Wüste des Euphrat, bis sie starben.

Das ist so schrecklich, dass es immer deprimierend ist, darüber nachzudenken. Das passierte nicht nur einmal, sondern immer wieder. Mit anderen Worten, so schrecklich es auch ist, darüber zu lesen, das war in der Tat Standard.

Wenn sie dich eroberten und du dich nicht ergeben hättest, dann würde genau das passieren. Wenn du erobert wurdest und rebellierst, wird das genau passieren. So etwas hatte es in der Antike noch nie gegeben.

Wenn Sie den Kodex von Hammurabi lesen, an den Sie sich vielleicht um 1700 v. Chr. erinnern, haben wir das Bild einer gewalttätigen Welt. Wenn man eine Flasche Wein stahl, wurde man getötet, man wurde hingerichtet. Es war also eine Welt, die unfassbar gewalttätig war, aber es gibt einen großen Unterschied zwischen Hinrichtung und Folter.

Für die Assyrier war Folter ein fester Bestandteil ihres Reiches. So herrschten sie. Ausgehend von der Tatsache, dass dieses Reich drei Jahrhunderte überdauerte, müssten wir argumentieren, dass es funktioniert hat.

Bevor ich das hier verlasse, möchte ich allen unseren Zuschauern sagen, dass Sie jetzt den wichtigen historischen Vorteil haben, Jona und seine Geschichte mitfühlend zu lesen. Wenn du in einer Welt wärst, in der dein Feind um dich herum so etwas tut, und Gott dann sagt: Geh hin und predige ihnen, dann könntest du wie Jona eher sagen: "Ich wäre lieber tot, als diese Menschen verschont zu sehen." Ich interessiere mich nicht daran, zu predigen, was Jonas Ungehorsam, Jonas Hass und Jonas geistliche Schwäche hervorhebt, aber es stört mich, dass wir das Buch predigen, ohne das Buch zu lesen, ohne zu verstehen, warum Jona so fühlte, wie er fühlte.

Jona wäre etwa anderthalb Jahrhunderte nach diesen Ereignissen, die ich euch hier vorstelle, ein Mann gewesen. Was also zur Zeit von Jona geschehen ist, sind Jahrhunderte dieser Art von schrecklichem Verhalten und Missbrauch. Jahrhunderte des Terrors, der Folter.

Ist das eine Entschuldigung für Jona? Nein. Aber lassen Sie uns daran erinnern, dass wir hassen. Wir hassen in unserer Welt mit viel weniger Rechtfertigung als das, was Jona hatte. Und wenn wir diese Unterscheidung nicht beibehalten können, dann werden wir Jona nicht wirklich gerecht.

Und bevor ich den Gedanken verlasse, möchte ich euch sagen, dass wir der Größe der Gnade Gottes nicht gerecht werden, denn es ist die Gnade Gottes, der durch Jona gesagt hat: "Ich werde jedem vergeben, der bereit ist, Buße zu tun." Die christliche Botschaft ist viel radikaler, als wir ihr zuschreiben. Gottes Gnade wird nicht nur Terroristen in extremen Fällen geschenkt; Gottes Gnade ist jedem Sünder gegeben, Sündern wie uns allen.

Wir alle waren Empfänger der erstaunlichen Gnade Gottes und haben kein Recht, Gott zu sagen, wie er seine Gnade in einer historischen Welt verteilen soll. Die Assyrier waren also ein Volk, dessen Gewalt es einzigartig erfolgreich und einzigartig verhasst machte. Tatsache ist, dass Assyrien, als Assyrien in den Jahren 612 bis 605 fiel, nie wieder auferstand.

Er verschwand. Es verschwand sofort, und es verschwand für immer. So groß war der Hass, den die Assyrier in der Welt hervorriefen, die ihre äußerste Brutalität erleben musste.

Sie können sehen, was ich mit dem Punkt meine, den ich vorhin über die Faktoren für den Aufstieg Assyriens gemacht habe. Die Assyrier scheinen geglaubt zu haben, dass diese Grausamkeit ihren Göttern gefiel. Damit können wir in unserer Diskussion weiter vorankommen.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Imperium, und mit Imperium meine ich die Herrschaft über Assyrien hinaus, ist, dass Adad-Nirari genau wie die Versorgungsdepots schuf, die ursprünglichen Versorgungsdepots befestigte und sie dann mit Gouverneuren besetzte, um jährliche Tribute zu erheben. Das ist wieder einmal ein trivialer Punkt, aber es macht deutlich, dass sich das assyrische Reich entwickelt hat. Zuerst gab es Versorgungsdumps.

Dann wurden die Vorratshalden innerhalb der Mauern platziert. Dann herrschten Gouverneure über die Versorgungshalden, und dann wurden diese Gouverneure zu Steueragenten, und so haben wir ein Imperium, das sich direkt vor unseren Augen abspielt. Hier haben wir ein Beispiel eines assyrischen Kriegswagens und begleitender Bogenschützen.

Das ist ein hilfreiches kleines Bild, denn Sie können sehen, zuallererst, ich kann Sie darauf hinweisen, schauen Sie sich das fast an – es ist fast dominant. Du siehst die kräftigen Beinmuskeln, die hier zum Vorschein kommen. Und wenn wir das mal übertreiben würden, könnte man die gleiche Betonung der Kraft in den Muskeln sehen, die bei den Pferden sind.

Man kann aber auch sehen, wie ein assyrischer Helm aussah. Man kann sehen, dass assyrische Krieger in bodenlange, kleiderähnliche Gegenstände gekleidet sein konnten. Sie können sehen, dass einige Soldaten nur deshalb kürzere Gewänder trugen, weil sie eine größere Beweglichkeit benötigten.

Sie können auch das Bild von assyrischen Soldaten sehen, die ihre Pfeile abschießen. Wir haben also ein sehr interessantes Bild, das die assyrische Kriegsmaschinerie zeigt. Im untenstehenden Register haben wir ein paar interessante Zahlen.

Sie sind wertvoll, weil das Bild von ihnen klarer ist als das obige. Aber wie Sie sehen können, sind diese Individuen für unser Auge interessant, weil sie keinen Bart haben. Wie Sie sehen können, sind sie offensichtlich wohlhabend.

Sie haben lange Ohrringe, die ihren Reichtum zeigen. Sie sind wohlhabend. Sie sind gut gekleidet.

Ihre Gewänder sind bestickt, was ein Zeichen von Geld ist. Sie haben bestickte Kleidungsstücke, also sind sie offensichtlich wohlhabend.

Sie sind Eunuchen. Dies ist das Bild der assyrischen Hofbeamten, und wir können sagen, dass es sich um kastrierte Männer handelt. Ich weiß, dass sie lange Haare haben, aber es sind Männer.

Dass es sich um Eunuchen handelt, erkennt man daran, dass sie keinen Bart haben. Sie sind kastriert, so dass sie sich keinen Bart wachsen lassen können.

Das sind also Eunuchen-Hofbeamte. Dieses Phänomen der Herrschaft durch Eunuchen war in der Antike weit verbreitet. Bevor ich es verlasse, möchte ich nur eine kleine Bemerkung machen, weil meine Frau und ich auf eine sehr konservative Bibelschule gegangen sind und uns immer beigebracht wurde, dass Männer sich niemals als Frauen und Frauen niemals als Männer kleiden sollten.

Und um es in biblischen Zeiten auszudrücken: Wie du deutlich sehen kannst, hatten Männer lange Haare. Sie trugen Schmuck. Sie trugen Kleider.

Das Konzept, dass Männer Hosen und Frauen Kleider tragen sollten, weil es sich um richtige männlich-weibliche Kleidung handelt, ist eine moderne Erfindung. Das ist eine moderne Sache. In der Antike hatten Männer und Frauen keine Hosen.

Sie trugen Kleider. Sicher, sie wären auf unterschiedliche Weise bestickt worden, aber es ist ein wunderbares Bild, das uns hilft zu sehen, wie Männer im Vergleich zu Frauen aussahen. Also hatten sie ähnliche Kleider.

Wir verlassen die Herrschaft von Adad-Nirari, oder entschuldigen Sie, Ashurnasirpal, und gehen nach Shalmaneser. Shalmaneser, der von 858 bis 824 regierte, war auch extrem militaristisch. Mal sehen, ob unser Chart hier eine Erweiterung aufweist.

Hier ist also die Erweiterung von Shalmaneser. Wie Sie sehen können, befand sich die Expansion von Shalmaneser nach Westen, und sie ist im gelben Bereich zu sehen. Und wie ihr sehen könnt, und das ist eine wichtige Information, denn in kurzer Zeit werde ich all dies mit König Ahab verbinden.

Wie ihr sehen könnt, wenn es sich um Tyrus handelt, führen Shalmanesers militärische Heldentaten ihn bis an den Rand des nördlichen Königreichs. In sehr kurzer Zeit sind die Assyrier also auf ihrem Weg zur Eroberung des Fruchtbaren Halbmondes in seiner Gesamtheit bis in die Tiefe vorgedrungen. Wenn ihr also ein König von Israel und Juda seid, dann schaut ihr euch das an und sagt euch: Wenn wir sie nicht aufhalten, werden sie den ganzen Weg hier unten herrschen und wir werden von Assyrien kontrolliert werden.

Buchstäblich ein Schicksal, das schlimmer sein könnte als der Tod. Shalmaneser verschiebt also die assyrische Macht nach Westen und Süden. Er versuchte unaufhörlich, nach Westen vorzudringen.

Im Jahr 858 traf er in der Schlacht von Til-Tuba auf eine nordsyrische Konföderation aus Samal, Hattinah, Karchemisch und Bit Adini und wurde von ihr besiegt. Mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit setzte er den Angriff und schließlich die Unterwerfung des großen aramäischen Stadtstaates Bit Adini fort. Der Fall von Bit Adini war so beeindruckend, dass er an drei verschiedenen Stellen im biblischen Text erwähnt wird.

Das bedeutet, dass ich Ihnen etwas über die Region zeigen muss, die er eroberte. So kann man hier oben das Territorium sehen. Hier wird es Beth Eden geschrieben.

Eines der Probleme mit Eden ist, dass es uns an den Garten Eden denken lässt. Das Haus von Bit Adini, das Haus von Eden, ist dieses wichtige Gebiet. Also, Leute, genau hier ist Assyrien.

Genau hier ist Bit Adini. Und von all diesen aramäischen Königreichen, Yaidi, Yachan, Hattinah, Hamat, Carchemish, Zobah, Damaskus, von all diesen aramäischen politischen Einheiten, war Bit Adini das größte. Also, als Bit Adini fiel, kann ich Ihnen einfach nicht übertreiben, wie wir die Idee verlieren müssen, dass die Alten primitiv waren.

Sie waren nicht primitiv. Dass sie keine Handys hatten, macht sie nicht primitiv. Tatsache ist, dass sie sehr raffiniert waren.

Sie wussten, wie man in einer Welt ohne all unseren Luxus überleben kann. Und so geschah es. Als Bit Adini fiel, als jenes fiel, wusste die ganze antike Welt hier unten, dass die Welt in Schwierigkeiten ist.

Als Bit Adini fiel, war dies ein epochales Ereignis, das aufrüttelte, sind Sie bereit dafür? Es hat den gesamten Westen wachgerüttelt. Der gesamte Westen schaute auf die Landkarte und sagte, diese Leute sind so mächtig, dass wir nur eine Chance haben, wenn wir eine gigantische Koalition bilden, um zu versuchen, sie zu stoppen, bevor sie sich einfach ihren Weg in den Süden bahnen. Das ist der schlimmste Albtraum der Welt.

Also drängte er sich weiter nach Westen. Bit Adini fiel. Er eroberte die Hauptstadt Til Barsip und benannte sie in Kar-Shalmanu-Ashardo um.

Was wir also jetzt haben, ist eine Schlacht, die sich entwickeln wird, eine der großen wichtigen Schlachten der Antike. Und diese Schlacht ist die Schlacht von Qarqar. In Ordnung, wir sind also nicht mehr allzu weit von unserer nächsten Pause entfernt, haben Sie Geduld mit mir.

Hier ist also eine Karte. Hier ist Assyrien. Hier drüben ist Bit Adini.

Jeder hier unten weiß, wann Bit Adini gefallen ist, jeder wusste, dass etwas getan werden muss, sonst werden sie alle vernichten. Also bildeten sie eine Koalition. Die Koalition bestand aus wichtigen und mächtigen aramäischen Entitäten, Damaskus, Hamat, kleineren Königreichen wie Aram und Israel, Ahab dem Israeliten.

Wir haben also kleinere Mächte wie Amman, Arabien, Sianu, Arvad. Hier ist Arvad. Aber die Hauptmächte sind, wie Sie sehen können, Damaskus, Hamat, Israel und Irkinada.

In Ordnung, das ist also eine großartige Koalition, die gebildet wurde. Und der Grund, warum sie gegründet wurde, ist, dass sie jetzt wissen, dass sie nicht mächtig sind, um Assyrien einzeln erfolgreich zu widerstehen. Ich lade Sie ein, die Zahlen mit mir zu beobachten.

Damaskus steuerte 1.200 Streitwagen und 20.000 Mann Infanterie bei. Hamat ist hier oben. Hamat steuerte 700 Streitwagen und 10.000 Infanteristen bei.

Achte darauf, wer die meisten Streitwagen beigesteuert hat. Ahab, die Israeliten, steuerten 2.000 Streitwagen und 10.000 Infanteristen bei. Das sagt uns, dass Ahab von allen Königen hier der mächtigste war, der am meisten zu dieser Schlacht beigetragen hat, so dass wir, wenn wir die Zahlen zusammenzählen, etwas mehr als 50.000 Mann Infanterie und 4.000 Streitwagen haben.

Das ist eine beträchtliche militärische Streitmacht. Wenn die Streitmacht, die Shalmaneser gegenüberstand, 50.000 bis 60.000 Mann Infanterie umfasste, und wenn es buchstäblich 4.000 Streitwagen waren, dann ist dies die größte Schlacht in der Geschichte der Welt. Und sie wurde von dem israelitischen König Ahab geführt.

Du merkst, dass Juda in dieser Schlacht nicht erwähnt wird. Das südliche Königreich wird nicht erwähnt. Nun, vielleicht weil Ahab 4.000 Streitwagen beisteuerte, vielleicht sind einige dieser Wagen der Beitrag der Judäer, aber das steht nicht drin.

Hier sind wir also bei der großen Schlacht von Qarqar, und hier ist Qarqar. Ein letztes Mal, lassen Sie mich darauf hinweisen, dass Bit Adini gefallen ist. Im Jahr 853 tut Shalmaneser das, was assyrische Könige tun: Er kommt einfach zurück, um im nächsten Jahr zu kämpfen, und im nächsten Jahr und im nächsten Jahr.

Nacheinander, und so nach 854, im Jahr 853, wird Shalmaneser in der großen Schlacht von Qarqar von dieser Koalition getroffen, und es scheint wahrscheinlich, dass Shalmaneser sowohl an Infanterie als auch an Streitwagen zahlenmäßig unterlegen war. Das hat ihn überrascht, weil es ausgeklügelt ist. Eine solche Koalition wäre nicht in einem Jahr zustande gekommen.

Zweifellos hat diese Koalition, Ahab, der der Führer der Koalition war, Ahab hier unten in Samaria, Ahab hat diese Koalition zweifellos über eine Reihe von Jahren aufgebaut. In den Jahren hier oben, als die Assyrer ihre Angriffe auf Bit Adini begannen, glaube ich, dass Ahab sich das angesehen und gesagt hat: "Oh mein Gott, wenn wir nichts tun, sind wir die Nächsten. Und so hätte diese Koalition, die zusammengestellt wurde, mehrere Jahre gebraucht, um diese Art von militärischer Kraft erfolgreich zu bekommen.

Wir haben also die bis zu diesem Zeitpunkt größte Schlacht in der Antike. Eine Streitmacht, die aus fast 4.000 Streitwagen, 60.000 Infanteristen und fast 2.000 Kavallerie bestand. Ich bin mir absolut sicher, dass Shalmaneser keine Ahnung hatte, dass eine solche Koalition so schnell zustande kommen kann.

Und so kam es zur größten Schlacht der Welt bis zu diesem Zeitpunkt, einer Schlacht, die von Shalmaneser für die Assyrer und Ahab, wahrscheinlich dem dominierenden

Führer der Koalition, geführt wurde. Nun, die Schlacht fand statt, und wenn Sie über Schlachtberichte Bescheid wussten, mache ich mich in diesem Abschnitt gerne über die Alten lustig, denn schließlich kontrollierten Könige die Veröffentlichung, Könige kontrollierten die Veröffentlichung. Was wir also in der Antike sehen, ob es die Ägypter oder die Hethiter waren, ob es die Babylonier oder die Sumerer waren, kein König hat jemals eine Schlacht verloren.

Jede Schlacht war ein Sieg. Und so haben wir hier eine gigantische Schlacht. Woher wissen wir, wer die Schlacht wirklich gewonnen hat? Denn du kannst den Königen nicht glauben, sie werden lügen.

Wir haben also drei Argumente, die darauf hindeuten, dass die Assyrer die Schlacht gewonnen haben. Und das erste davon ist eine Reihe von Daten, die ich vor Ihnen habe, eine Reihe von Daten in aufeinanderfolgender Reihenfolge, eine Reihe von Daten, die alle die folgenden Jahre beschreiben, in denen die Assyrer wieder auftauchten. Beachten Sie also, dass die Assyrer zurückkamen, um die Koalition in den Jahren 849, 848, 845 und 841 zu bekämpfen.

Das sagt uns also, dass im Jahr 853 diese große Schlacht von Qarqar stattfand und es insgesamt fünf aufeinanderfolgende Feldzüge von Shalmaneser nach Westen gab. Alles klar? Dies deutet darauf hin, dass die Assyrer die Schlacht verloren haben, denn von 853 bis 849 sind es vier bis fünf Jahre, und das ist ein sehr wahrscheinlicher Hinweis darauf, dass die Assyrer diese Jahre brauchten, um ihre Streitkräfte wieder aufzubauen. Sie müssen daran erinnert werden, dass wir uns selbst, die ganze Welt in den Jahren 1938, 1939, 1940 in eine schreckliche Lage gebracht haben, weil sie sich einfach weigerte zu glauben, dass es einen zweiten großen Krieg geben würde.

Ohne die einzigartige amerikanische Militärproduktion und die Bereitschaft der Russen, militärische Verluste von 10 oder 20 Millionen Mann zu erleiden, wäre der Zweite Weltkrieg aufgrund mangelnder Vorbereitung verloren gegangen. Man kann eine Streitmacht nicht in einem Jahr zusammenstellen. Und hier brauchten die Assyrer vier Jahre, um ihre Armee wieder aufzubauen, denn man muss zuerst die Pferde sichern, um die verlorenen Pferde zu ersetzen.

Dann müsst ihr auch das Eisen und die Bronze und das Holz in euer Land bringen, um Streitwagen wieder aufzubauen. Sie haben nicht einfach einen Streitwagen in ein paar Monaten wieder aufgebaut. Zuerst musste man das Eisen abbauen, dann musste man das Eisen verschiffen, dann musste man das Eisen schmelzen und dann musste man den Wagen bauen.

All das hat Jahre gedauert. Und so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Assyrer ihre wahrscheinlich schlimmste Niederlage aller Zeiten erlitten haben, diese Niederlage, die sich 853 bei Qarqar ereignete. Alles klar? Die Tatsache, dass es weitere vier Jahre

dauerte, bis sie zurückkehrten, ist meines Erachtens ein Hinweis darauf, dass dies ein schwerer militärischer Verlust war.

Zweitens: Beachtet bei mir, dass Ihr nach Qarqar vier aufeinanderfolgende Schlachten mit der gleichen Koalition habt. Auch das deutet darauf hin, dass die Syrer Qarqar verloren haben. Koalitionen in der Geschichte sind zerbrechliche Dinge, und wenn sie nicht funktionieren, zerfallen sie relativ schnell.

Wenn man viel über die Koalition liest, die den Zweiten Weltkrieg zwischen den Briten, den Franzosen und den Russen und so weiter auslöste, dann stellt man fest, dass es während des gesamten Krieges ständige Spannungen zwischen den Koalitionspartnern gab. Koalitionen sind zerbrechlich, und die Tatsache, dass diese Koalition 12 Jahre lang zusammenhält und fünf große Schlachten schlägt, ist für uns ein Hinweis darauf, dass die Koalition funktioniert haben muss, und diese Koalition hat den Assyriern zweifellos einen ziemlich schweren Schlag gegen Qarqar versetzt. Nun, in meinen Notizen habe ich noch einen dritten Vorschlag, und dieser ist ein bisschen umstrittener, obwohl ich wirklich nicht glaube, dass er kontrovers ist.

Der dritte Punkt, an den ich euch erinnern soll, ist, dass dies die größte Schlacht in der Geschichte der Welt bis zu diesem Zeitpunkt ist. Als Thutmosis III. mit seinen Truppen den ganzen Weg von Ägypten bis zum Euphrat führte und ihn dann überquerte, war das Heer klein, vielleicht sechs- oder achttausend Mann. Nur ein halbes Jahrtausend später hast du Armeen von 60.000 Mann mit 4.000 Streitwagen.

Dies ist die größte Schlacht in der Geschichte bis zu diesem Zeitpunkt, und hier ist mein Punkt. Erstaunlicherweise wird diese Schlacht in der Bibel nicht erwähnt. Vielleicht wird es in der Bibel nicht erwähnt, weil Ahab die Schlacht gewonnen hat.

Ahab förderte den Militarismus, und er förderte, wie Sie deutlich sehen können, den Internationalismus. Und so machen wir wegen dieser Betonung den Punkt, dass der Grund, warum die Schlacht im biblischen Text ausgelassen wird, plausibel darin besteht, dass Ahab die Schlacht gewonnen hat, weil die Bibel euch wissen lassen will, dass Ahabs Politik nicht funktioniert hat. Tatsächlich berichtet die Bibel von drei verschiedenen Schlachten, die Ahab geschlagen hat, also ist es nicht so, dass das Alte Testament uns nicht von Ahab, dem Krieger, erzählen will, aber es erzählt uns nichts von Qarqar.

Er erzählt uns stattdessen von den Schlachten, die Ahab mit den Assyriern hatte. Und hier ist, was es uns sagt. Entschuldigen Sie hier einen Moment.

Nun, vielleicht ist es nicht wert, euch darauf hinzuweisen, aber was ich euch zeigen wollte, ist eine Grafik über Ahab, der gegen die Aramäer von Damaskus kämpft. Und so lassen wir es und gehen zu einer anderen Karte, auf der wir Ihnen zeigen können, was passiert ist. Also, hier ist ein Bild von dem, was Ahab getan hat.

Er hatte einen Feind, und der Feind war Damaskus. Und so wäre hier das nördliche Königreich, genau hier unten, und hier ist Damaskus. Und so hatte Ahab ein ungutes Bündnis mit den Aramäern von Damaskus, aber sie bekämpften sich heftig.

Ahab kämpft also eine Schlacht gegen die Aramäer, weil sie in Israel einfallen, und Gott spricht zu Ahab und sagt ihm, dass er diese Schlacht gewinnen wird, und das tut er. Aber als er die Schlacht gewinnt, kommen die Aramäer zu dem Schluss, dass wir einen theologischen Fehler gemacht haben. Wir sind in das Hügelland eingedrungen, und aus ihrer Sicht ist Jaffa ein Gott der Hügel.

So kamen sie zu dem Schluss, dass sie die Schlacht verloren hatten, weil Gott ein Gott der Hügel ist. Also fallen sie ein zweites Mal ein, und beim zweiten Mal verlieren sie die Schlacht ein zweites Mal. Und so kommen sie dieses Mal mit einer anderen theologischen Erklärung, und Ahab gewinnt diesen Kampf.

Und wenn man den biblischen Bericht liest, gewinnt Ahab, weil Gott ihn zum Sieg befähigt. Es gibt eine dritte Schlacht, die von Ahab berichtet wird, und in dieser Schlacht ist Ahab mit Juda im Bunde. Denkt also daran, dass Samaria hier ist, Juda ist hier, also hat Ahab ein Bündnis gegen den aramäischen König von Damaskus geschlossen.

Ahab will also in die Schlacht ziehen, und natürlich haben Könige das getan. Er rief alle seine Propheten zusammen und fragte seine Propheten: Soll ich in die Schlacht ziehen? Nun, ein Prophet mit einem vollkommen guten orthodoxen Namen, namens Hananja, sagt: Zieh in die Schlacht, du wirst gewinnen. Josaphat, der König von Judäa, sagt zu ihm: "Hm, gibt es nicht einen Propheten des Herrn, den wir fragen können?" Ahab sagt: "Ich habe einen von ihnen, aber ich mag ihn nicht, denn jedes Mal, wenn er prophezeit, prophezeit er Schlimmes.

Ahab sagt stattdessen: "Nun, bring ihn heraus", und er fragt Micha, den Propheten, soll ich in die Schlacht ziehen? Und Micha sagt: "Sicher, du wirst gewinnen." Und Ahab schaut Micha an einer der lustigsten Stellen der hebräischen Bibel an und sagt zu ihm: Wie oft muss ich dir sagen, dass du mir die Wahrheit sagen sollst? Micha schaut König Ahab an und sagt: "Wahrheit? Du willst die Wahrheit? Du wirst sterben. Nun, all dieses theologische Material ist dazu gedacht, dem Leser zu vermitteln, dass es keine militärische Macht ist, sondern dass es Israels Gott ist, der Siege bringt.

So gelingt es Ahab, Josaphat dazu zu bringen, in seiner königlichen Tracht gegen die Aramäer in die Schlacht zu ziehen. Ahab zieht in die Schlacht in einfacher Wagenmanier, und der Text erzählt uns, dass ein gewisser unbekannter aramäischer Bogenschütze einen Pfeil abschoss, und Gott lenkte den Pfeil direkt auf einen Riss in Ahabs Rüstung, und Ahab ließ sich in seinem Wagen abstützen, damit seine Männer ihn nicht für tot hielten. Und dort verblutete dieser große Krieger, und die Botschaft

ist, dass Ahab der größte Krieger seines Lebens war, abgesehen von Shalmaneser, aber es war alles umsonst, denn Israels Gott konnte den Pfeil, der zufällig abgeschossen wurde, direkt in die Rüstung von Ahab lenken, und er, dieser große Krieger, würde im Wagen sterben.

Beweise aus Gottes Perspektive Vertrauen Sie nicht auf militärische Macht. Qarqar, ein fabelhafter Sieg für Ahab, bedeutete buchstäblich nichts gegen die lange Geschichte hinweg. Er gewann die Schlacht von Qarqar.

Er verlor den Krieg für die Ewigkeit. Das scheint mir ein guter Ort für uns zu sein, um innezuhalten, während wir dieses Band beenden, das Ihnen den unaufhaltsamen Marsch Assyriens zur Eroberung seiner ganzen Welt zeigt. Wir werden das im nächsten Band fortsetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 18, Aufstieg Assyriens.